



## Erstes Kapitel.

### Eine wilde Jagd.

**A**uf der Straße, die von Augsburg nach Nürnberg führt, wanderte im Jahre 1502 ein etwa achtzehnjähriges Bürschlein dahin. Sein Aussehen kennzeichnete ihn als einen Schüler, seine Kleidung als armen Kerl, denn seine Schuhe waren ausgetreten und schadhast und seine Hosen zu eng; sein Leib stak in einem ärmlichen Wams, und auf dem Kopfe saß ihm ein schäbiges Barett.

Er trug einen Knotenstock in der Hand und einen blausainen Sack auf dem Rücken. Das Bündel enthielt drei Bücher, die er selbst abgeschrieben hatte: Wimpfeling's *Adolescentia*, Cicero's Rhetorik und einen schrecklich abgegriffenen Donat. Der Reichtum des Jünglings war damit freilich noch nicht zu Ende, denn der Sack barg noch einen Brief seines Lehrers Paulus Spindlerus zu Augsburg mit einer Empfehlung an einen Leipziger Rektor, ferner ein Stück eines Kammes, ein sehr scharftiges Rasiermesser, ein Stümpchen Wachslicht, eine Spiegelscherbe, ein Paar schwarze Strümpfe und ein Hemd, diese beiden für festliche Gelegenheiten. Wenn ein Windstoß den Sack, der nicht allzu schwer war, entführt hätte, so